Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **35/36 (1900)**

Heft 8

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

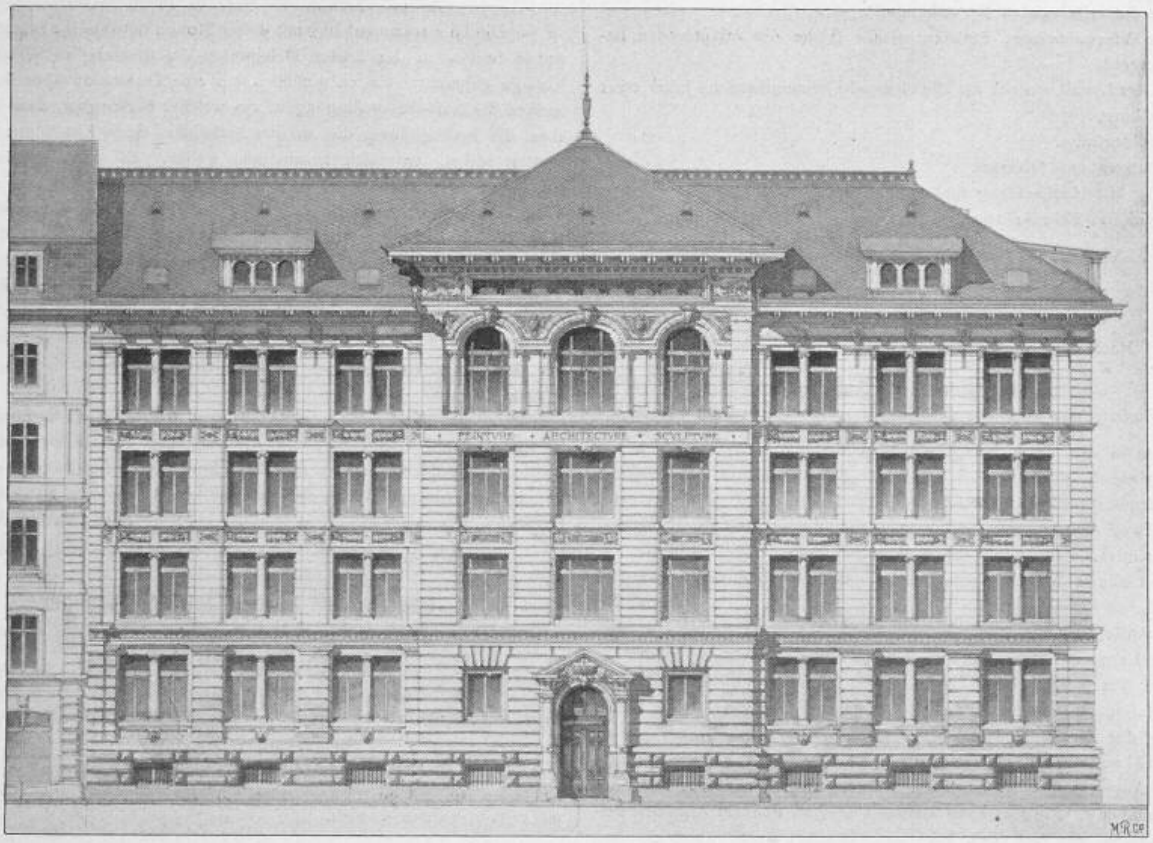
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bau des Viaduktes werden 5000 *t* Stahl nötig werden. Die genannte Gesellschaft hat $3^1/_2$ Millionen Fr. für die Ausführung verlangt und mit diesem Angebot alle englischen Firmen aus dem Felde geschlagen.

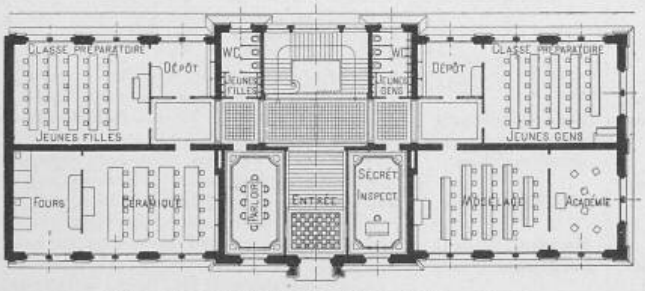
Wettbewerb für eine städtische Kunstschule und eine Knaben-Primarschule in Genf.
III. Preis. Entwurf von *Henri Juvet*, Architekt in Genf.



Hauptfassade der Kunstschule. 1 : 300.

Errichtung einer Eisenbahnbeamten-Schule am kantonalen Technikum in Winterthur. Eine Bewilligung des für diese Schule verlangten Kredites durch den Zürcher Kantonsrat ist, wie wir berichtigend nachtragen, noch nicht erfolgt. Der vom 15. Februar datierte bezügliche Antrag des Regierungsrates wurde in der Sitzung des Kantonsrates vom 19. Februar an die Staatsprüfungskommission zur Vorberatung überwiesen.

Die Frage der Verleihung des Doktortitels durch das eidg. Polytechnikum hat den eidg. Schulrat in seiner letzten Sitzung beschäftigt. Er beschloss, über die Angelegenheit vorläufig ein Gutachten der Abteilungsvorstände event. der Gesamt-Konferenz der Lehrerschaft einzuholen.



Erdgeschoss-Grundriss der Kunstschule. 1 : 300.

Konkurrenzen

Verwaltungsgebäude der eidg. Alkoholverwaltung in Bern. Zur Erlangung von Entwürfen für obgenannten Bau eröffnet das eidg. Departement des Innern unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb mit Termin bis zum 22. Mai 1900. Dem aus den HH. Arch. *F. Isoz* in Lausanne, Präsident, Arch. *E. Vogt* in Luzern, Arch. *Ch. Trachsel*, *Flükiger*, Dir. der eidg. Bauten, *Dr. Milliet*, Dir. der Alkoholverwaltung, sämtlich in Bern, zusammengesetzten Preisgericht steht zur Verteilung an die Verfasser der drei bis vier besten Entwürfe eine Preissumme von insgesamt 5000 Fr. zur Verfügung. Verlangt werden: ein Situationsplan in 1 : 500, Grundrisse von Erdgeschoss, I. und II. Stock, zwei Fassaden, die zum Verständnis erforderlichen Schnitte, alles in 1 : 200, eine Partie der Hauptfassade in 1 : 20, eine perspektivische Ansicht, wobei die nächstliegende Gebäudeecke im Bilde im Masstab 1 : 200 zu halten ist. Das vom Preisgerichte geprüfte und gutgeheissene Programm, auf das wir noch ausführlicher zurückkommen, kann nebst Situationsplan von der Direktion der eidg. Bauten in Bern bezogen werden.

Bau eines Gemeindehauses mit Turnhalle in Menziken. Mit Bezug auf die über diesen Wettbewerb in letzter Nummer gemachten Bemerkungen schreibt uns die «Baukommission für Gemeindehaus und Turnhalle Menziken», dass das Programm den in Aussicht genommenen Preisrichtern binnen kurzem zur event. Ergänzung und Genehmigung unterbreitet wird. Die Pläne werden im Masstab von 1 : 100 gewünscht. Die Bewerber sollen baldmöglichst genauere Mitteilung erhalten.

Sanatorium Wehrawald bei Todtmoos (Bad. Schwarzwald). In einem engeren Wettbewerb für bezügliche Entwürfe erhielt den I. Preis (1500 Fr.) Arch. *J. Gros* in Zürich, den II. Preis (1000 Fr.) Arch. Walther & Bauer in Freiburg i. B., den III. Preis Arch. *Jung & Bridler* in Winterthur. Dem Verfasser des erstprämiierten Entwurfes wurde die Ausarbeitung der definitiven Pläne und die Bauleitung übertragen.

Redaktion: A. WALDNER
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Cirkular des Central-Komitees
an die
Sektionen des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Werte Kollegen!

Wir gestatten uns, Sie zu der am Sonntag, den *25. März*, vormittags 10 Uhr, im Gasthof z. Pfistern in *Bern* stattfindenden *Delegierten-Versammlung* geziemend einzuladen, mit dem Gesuche, die durch Ihre Sektion in Gemässheit des § 16 unserer Statuten zu wählenden Delegierten recht zahlreich zu entsenden.